

STUDIEN ÜBER
DIE POLYCHÄTENFAMILIE
SPIONIDÆ

INAUGURAL-DISSERTATION

VON

A. SÖDERSTRÖM



UPPSALA 1920
ALMQVIST & WIKSELLS BOKTRYCKERI-AKTIEBOLAG

STUDIEN ÜBER
DIE POLYCHÄTENFAMILIE
SPIONIDÆ

INAUGURAL-DISSERTATION

VON

A. SÖDERSTRÖM

✕

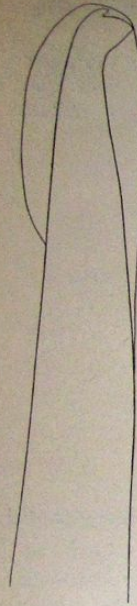


UPPSALA 1920
ALMQVIST & WIKSELLS BOKTRYCKERI-A.B.

Microspio théeli n. sp.

Syn.: *Spio filicornis* THÉEL 1879, S. 54.

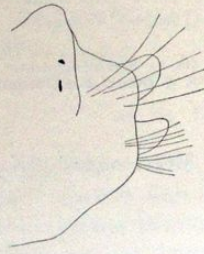
Spio filicornis WIRÉN 1883, S. 409 c. p.



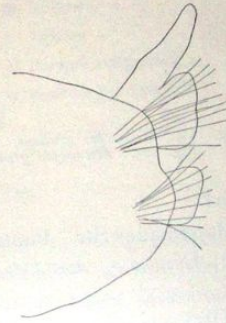
160

(Prostomium vorne in eine Spitze ausgezogen. 4 Augenflecke. Erstes Borstensegment mit Noto- und Neuropodium, aber ohne Kiemen. Kiemen kommen an allen übrigen Segmenten, mit Ausnahme der hintersten vor. Dorsalzirren mit den Kiemen verbunden. Neuropodiale Hakenborsten vom 17.—22. Borstensegment an, notopodiale Hakenborsten fehlen. Keine ventralen neuropodialen Haarborsten. Dorsale Sinnesorgane bis zum 14. Borstensegment. Breite des Vorderendes etwa 2 mm.)

Ein sehr zahlreiches Material, das von WIRÉN als *Spio filicornis* bezeichnet war, stand mir zur Verfügung, doch waren es leider nur kleinere, noch nicht



161 a



161 b

Fig. 160. *Microspio théeli*. Hakenborste des 28. Borstensegmentes. Vergr. 1,500 X.
Fig. 161. *Microspio théeli*: a) Erstes, b) zweites Borstensegment. Vergr. 50 X.

geschlechtsreife Individuen. Das von THÉEL untersuchte Tier war unvollständig, doch glaube ich, dass es ein ausgewachsenes Individuum war.

Fundorte.

Nowaja Semlja: »Gaaskap méridional. 71° 27' Lat. 52° 10' Long. 5—12 mètres. Sable et pierres.» THÉEL (1879, S. 54, 71). R. M.
O.-Sibirisches Eismeer: »67° 53' N. 176° 6' O. Hård grå sand. 4—6 famnar.» WIRÉN (1883, S. 409, 425). R. M.

medial gewandt ist. Die Sinnesorgane sind an jenen
 band verbunden, analog demjenigen bei *Nerine fuliginosa*, aber be-
 setzt sich dieses auch nach den Seiten zu fort, was hier nicht der Fall ist.

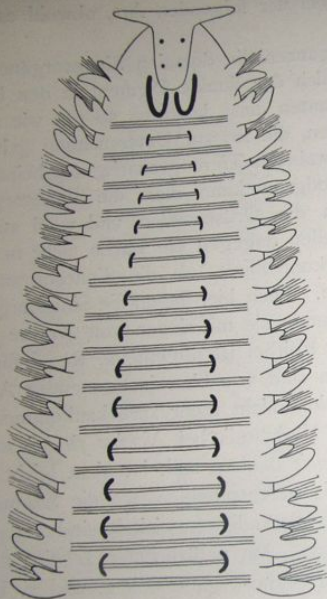


Fig. 91. Dorsale Sinnesorgane bei *Colobran- chus ciliatus*. Zwischen den Kiemen eine doppelte Reihe von Wimperzellen, bei den Sinnesorganen eine einfache.

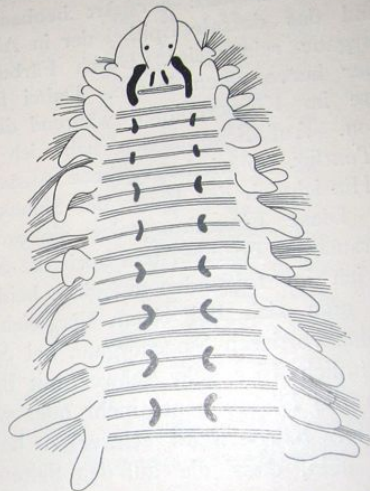


Fig. 92. Dorsale Sinnesorgane bei *Microspio theleti*. Zwischen den Kiemen eine doppelte Reihe von Wimperzellen, bei den Sinnesorganen eine einfache.

Die Sinnesorgane kommen bei *Colobran- chus ciliatus* an noch mehr Segmenten vor als bei *Nerine fuliginosa*, nämlich bis zum 23. und 24. Borstensegment. Der atoke Teil ist 16—18 Borstensegmente lang, und folglich kommen einige der Sinnesorgane auch in der epitoken

